

PRESSEMITTEILUNG

CR Benchmark 2026: CR-Websites so vollständig wie nie – doch bei Frauen in Führung bricht die Offenlegung ein

NetFed untersucht die digitale Nachhaltigkeitskommunikation der 50 größten deutschen Unternehmen / Kennzahlen zu Frauen in Führungspositionen fallen von 74 auf 52 Prozent / Deutsche Telekom führt das Ranking an

Köln, 25. Juni 2026 – Die Nachhaltigkeitsauftritte der größten deutschen Unternehmen sind so vollständig wie nie. 94 Prozent halten einen Nachhaltigkeitsbericht bereit, die Pflichtbausteine sind etabliert. Ausgerechnet bei einer der politisch sensibelsten Kennzahlen geht die Offenlegung aber zurück: Nur noch 52 Prozent der untersuchten Unternehmen weisen überhaupt Zahlen zu Frauen in Führungspositionen aus, 2024 waren es 74 Prozent. Der CR Benchmark 2026 von NetFed zeigt: Aus mehr Dokumentation entsteht nicht automatisch bessere Kommunikation.

Bemerkenswert ist, dass parallel fast alle Unternehmen weiter Haltung zu Diversity zeigen. 96 Prozent machen entsprechende Aussagen. Sie reden also unverändert über Vielfalt, hören aber auf, sie zu beziffern. Das deutet weniger auf fehlende Daten hin als auf wachsende Zurückhaltung dort, wo Zahlen politisch oder rechtlich angreifbar werden.

„2025 haben viele geschwiegen, aus Angst, etwas Falsches zu sagen. 2026 reden sie wieder. Aber sie protokollieren, sie sprechen nicht. Die CSRD hat dafür gesorgt, dass alles dokumentiert ist. Dass es jemand versteht, dafür sorgt sie nicht. Die Pflicht ist erfüllt, die Kommunikation steht noch aus“, sagt Christian Berens, Geschäftsführer von NetFed.

Vollständigkeit ist nicht mehr der Unterschied

Die Unternehmen zeigen, was sie tun. Seltener wird deutlich, warum. Nur 34 Prozent stellen einen Zusammenhang zwischen Nachhaltigkeit und Geschäftserfolg her. Glaubwürdigkeit entsteht aber nicht durch Nachweise allein, sondern durch Einordnung: wie Nachhaltigkeit mit dem Geschäftsmodell zusammenhängt und wer Verantwortung trägt.

Reporting wächst, Vermittlung schrumpft

Wer einen Bericht sucht, wird fast überall fündig. Wer sich orientieren will, immer seltener. Redaktionelle Formate, die Nachhaltigkeit erklären und aktuell halten, treten in den Hintergrund: Ein CR-Magazin oder einen CR-Blog halten nur noch 8 Prozent der Unternehmen vor. Die CR-Website wird zur Berichtsstelle.

Sichtbar, aber stumm

Bei den Kennzahlen zeigt sich dasselbe Muster in Reinform. 90 Prozent der Unternehmen machen CR-Kennzahlen sichtbar. Aber nur 2 Prozent lassen sich innerhalb der Kennzahlen durchsuchen, und kein einziges Unternehmen bietet einen Chatbot zur Orientierung. Eine Zahl ohne Vergleich und ohne Einordnung zeigt einen Zustand, aber keine Entwicklung.

„Eine Zahl ohne Vorjahr, ohne Ziel und ohne Einordnung erzählt nichts. Sie ist vorhanden, aber sie ist stumm. Wer Nachhaltigkeitsleistung glaubwürdig zeigen will, muss erklären, was sich verändert hat und wo noch Lücken sind“, sagt Berens.

Die Spitze übersetzt, die Aufsteiger zeigen die Richtung

Angeführt wird das Ranking 2026 von der Deutschen Telekom, vor der Deutschen Bahn und Merck. Was die Spitze verbindet: Sie dokumentiert Nachhaltigkeit nicht nur, sie übersetzt sie. Die Deutsche Telekom führt Berichte, News und Erklärformate zu einem digitalen Ökosystem zusammen. Die Deutsche Bahn erklärt Nachhaltigkeit konsequent aus dem Geschäftsmodell und macht Fortschritt über einen eigenen Kennzahlenbereich nachvollziehbar. Merck denkt sie aus Wissenschaft, Technologie und Geschäftsmodell heraus.

Die Pflicht ist erfüllt, jetzt zählt Orientierung

Die Grundlagen sind gelegt, damit verschiebt sich der Maßstab. Der Unterschied liegt nicht mehr darin, ob Inhalte vorhanden sind, sondern ob Menschen sie verstehen. Ein Feld wird dabei zum neuen Prüfstein: die digitale Verantwortung. Transparenz zum KI-Einsatz, digitale Ethik und digitaler Kompetenzaufbau bleiben bislang hinter den klassischen Nachhaltigkeitsthemen zurück. Wer glaubwürdig über Nachhaltigkeit spricht, wird künftig auch zeigen müssen, wie das Unternehmen mit Daten und KI verantwortungsvoll umgeht.

Über den CR Benchmark

Der CR Benchmark ist der jährliche Realitätscheck für die digitale Nachhaltigkeitskommunikation deutscher Spitzenunternehmen. Die Studie untersucht die 50 größten Konzerne anhand von 123 Kriterien aus Nutzersicht: Was sich nicht in 30 Sekunden finden lässt, gilt als nicht vorhanden.

Die vollständigen Ergebnisse: www.cr-benchmark.de.

Medienkontakt

Matthias Ewen
Fon: +49 (0) 2236 / 3936-777
Mail: matthias.ewen@net-federation.de

NetFederation GmbH
Sürther Hauptstraße 180 B
50999 Köln

Über NetFed

NetFed ist die Kölner Beratung für digitale Unternehmenskommunikation. Seit mehr als 20 Jahren begleitet das Unternehmen Kunden bei der Weiterentwicklung digitaler Auftritte, von der strategischen Analyse über Informationsarchitektur und Content bis zur technischen Umsetzung. In mehreren jährlichen Benchmarks analysiert NetFed die Corporate Websites großer deutscher Unternehmen sowie Themenfelder wie CR, HR, MR und IR. Seit September 2024 ist NetFed Teil der team neusta Familie.

Download:

[Pressemitteilung als PDF](#)

[Top 5 Ranking](#)

[Top 10 Ranking](#)

[CR Benchmark Visual](#)